

PRESSESTIMMEN Lübeck

„Ein Beatle kommt klassisch.... *Ein denkwürdiges Ereignis...Eindrucksvoll und teilweise auch mitreißend ist das Oratorium, immer wirksam als Umsetzung des Textes, in dem es um Gott und die Liebe geht. Und zum Teil mit Ohrwurmqualitäten. Gabriele Pott lenkte den großen Apparat mit Engagement und Souveranität. Das zum großen Teil aus Musikern der Lübecker Philharmoniker bestehende Orchester spielte mit Vergnügen, die Singakademie, der Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Bach-Chor aus Hamburg und der Knabenchor Hildesheim boten...eine sehr gute Leistung. Ein Genuss war die Gestaltung des Sopran-Parts durch Stefanie Kunschke... Stefanie Kunschke sang die Melodien mit Inbrunst, klangschön und stilsicher.... Das Publikum bejubelte die Begegnung mit dem Klassik-Komponisten McCartney enthusiastisch.“*
LN 23. Sept. 2008 von Jürgen Feldhoff

„Eine gewisse Schwermut *-...In dem von Gabriele Pott geleiteten Gesamtensemble aus Sängerinnen und Sängern der Lübecker Singakademie, des Hamburger Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chores, des Hildesheimer Knabenchores, den Musikern des Philharmonischen Orchesters Lübeck sowie der hervorragenden Sopranistin Stefanie Kunschke hatte der klassische McCartney zudem überzeugende Fürsprecher...“*

taz 22.9.2008 von Stefan Turowski

„ Paul McCartney-Oratorium in St. Petri...Hut ab vor Gabriele Pott! *Wieder einmal hat sie es verstanden, monumentalen Aufwand trotz bescheidener Substanz des Subjets wirken zu lassen. Dabei halfen äußerst zuverlässig Hamburgs C.- P. -E. Bach -Chor, diszipliniert auftretende Knaben aus Hildesheim, vor allem aber Lübecks Singakademie, jungen Instrumentalisten des hiesigen Philharmonischen Orchesters und der helle Sopran Stefanie Kunschkes ohne Höhenprobleme. Wenn man nach längerem Orchestervorspiel erst spät zur Sache kam, beeindruckte das Ergebnis durch makellose Qualität im Ablauf der Darbietung besonders deshalb, weil sie so viele Menschen – Mitwirkende und Aufnehmende – bei dieser Gemeinschaftsleistung zusammenführte.... Es müssen nicht immer olympische Höchstleistungen sein, die begeistern: Die Aufführung „Ecce Cor meum“ wurde zum begeistert aufgenommenen Erfolg.*

Eindrucksvolle Interpretation des epischen Textes sicher zu lenken, war das besondere Verdienst der umsichtigen Leitung von Gabriele Pott. Dabei war sie voll in ihrem Element, das sie mit Glanz und Gloria beherrschte. Da McCartneys Botschaft, „ den Glauben an das Gute im Menschen und die Kraft der Liebe“ gewiss angekommen ist, wären weitere Aufführungen und finanzielle Hilfe sinnvoll.

Lübeckische Blätter 2008/15 von Hans Millies